

# Verfügungsfondsprojekte

## Heckinghausen

- 2020 -




## MOBILE MINIRAMPE SELBST GEBAUT

<b>ANTRAGSSTELLER</b>	Skatefabrik Wuppertal e.V.
<b>DURCHFÜHRUNGSZEITRAUM</b>	Februar 2020 – Juni 2020
<b>ZIEL</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Entdecken und Fördern von handwerklichen Fähigkeiten von Jugendlichen</li><li>▪ Erstellen einer mobilen Rampe, die nach der Fertigstellung im Programmgebiet genutzt werden kann</li><li>▪ Erweiterung des sportlichen Angebots im Programmgebiet</li><li>▪ Wahrung und Förderung der sozialen Kultur im öffentlichen Raum</li><li>▪ Stärkung des Engagements der Bewohner*innen für das Programmgebiet</li></ul>
<b>KOOPERATIONSPARTNER</b>	
<b>GESAMTKOSTEN</b>	7.700 €
<b>PROJEKTSKIZZE</b>	8 – 10 Jugendliche und andere Interessierte aus dem Programmgebiet bauen während eines 10-tägigen Praxisworkshops in den Osterferien eine mobile Minirampe und werden dabei von Fachleuten betreut. Die mobile Rampe kann nach Fertigstellung von allen Menschen aus dem Programmgebiet ausgeliehen werden und schafft so ein weiteres sportliches Kulturangebot.

## QUARTIERS-FOTOPROJEKT „MASKE AUF“

ANTRAGSSTELLER	Philipp Czampiel
DURCHFÜHRUNGSZEITRAUM	Mai 2020 – November 2020
ZIEL	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Umsetzung einer Fotostrecke in Heckinghausen, die eine Identifizierung der Bewohner*innen mit ihrem Stadtviertel und Masken präsentiert</li><li>▪ kulturelle und kreative Aufwertung des Stadtteils durch das Bespielen der Schaufenster und Fernsehmonitore</li></ul>
KOOPERATIONSPARTNER	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Café Hier &amp; Da</li><li>▪ Heckpoint</li><li>▪ Pilotbüro</li></ul>
GESAMTKOSTEN	990 €
PROJEKTSKIZZE	Die Fotostrecke „MASKE AUF“ setzt sich mit den sichtbaren Folgen der Corona-Pandemie auseinander und rückt die Bewohner*innen von Heckinghausen und ihr nachbarschaftliches Engagement in den Vordergrund. Viele, die keinen Zugang zu industriell hergestellten Masken haben, wurden selber kreativ und fertigten für sich sowie für andere in der Nachbarschaft Mundschutzmasken an. Das Projekt möchte eine Identifizierung der Bewohner*innen mit ihrem Stadtviertel und Masken erzeugen durch eine



fotodokumentarische Darstellung von Heckinghausen und dessen Anwohner\*innen. Die Fotos (insgesamt etwa 30 Portraits) werden an öffentlichen Orten im Quartier gemacht. Im Fokus unserer Fotostrecke stehen sowohl die Bewohner\*innen aller Alters- und Herkunftsgruppen wie auch ihr solidarischer Umgang durch das Tragen von Schutzmasken. Erweitert wird die Fotostrecke durch Zitate, Sprüche oder ähnliche Aussagen der Bewohner\*innen, die den Fotografien beigelegt werden.

Die Fotografien und Zitate werden auf hochwertigem Fotopapier gedruckt und an folgende ausgewählte Orte ausgestellt: Café Hier & Da, Heckpoint und das Pilotbüro in Heckinghausen.



## FIT FOR LIFE IN CORONA-ZEITEN

<b>ANTRAGSSTELLER</b>	Ev. Kirchengemeinde Heckinghausen
<b>DURCHFÜHRUNGSZEITRAUM</b>	Juni 2020 – Dezember 2020
<b>ZIEL</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Den Kindern, Jugendlichen und Senior*innen stehen nach Anmeldung die offenen „Lernbüros“ und Ehrenamtliche zur Verfügung, damit sie lernen mit digitalen Medien umzugehen.</li><li>▪ Außerdem erhalten sie, falls notwendig, Laptops für Zuhause. Dadurch wird ihnen ermöglicht auch in Zeiten der Corona-Krise am gesellschaftlichen Leben im Quartier teilzunehmen.</li></ul>
<b>KOOPERATIONSPARTNER</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ CVJM Heckinghausen</li><li>▪ MiteinanderFüreinander</li><li>▪ Stadtteiltreff Heckinghausen</li><li>▪ OGGS Meyerstraße</li></ul>
<b>GESAMTKOSTEN</b>	1.800 €

## PROJEKTSKIZZE

Die Corona-Krise trifft Familien und Senior\*innen besonders hart. Geschlossene Schulen und Kindergärten sind für Eltern und Kinder eine Herausforderung. Für Senior\*innen ist die Einsamkeit am schwersten zu bewältigen. Besonders für die, die weder über die technischen Voraussetzungen (Computer oder Laptop) noch über die Unterstützung von Menschen verfügen, die sich in diesem Bereich auskennen, ist es schwierig diese Zeit zu überstehen. Mit diesem Projekt soll diesen Menschen im Quartier geholfen werden. Es sollen 40 gebrauchte Laptops und Computer als Spenden gesammelt werden. Die Informatiker\*innen der Initiative MiteinanderFüreinander und Student\*innen richten sie für Kinder, Jugendliche und Senior\*innen ein. In Räumen der Gemeinde entstehen „Lernbüros“, in denen die Menschen in einer 1:1-Betreuung durch Ehrenamtliche lernen mit diesen Geräten umzugehen und sie auch kostenlos ausleihen können.



## UPDATE DES HECKINGHAUSER SCHAUFENSTERS

<b>ANTRAGSSTELLER</b>	Bezirksverein Heckinghausen e.V.
<b>DURCHFÜHRUNGSZEITRAUM</b>	Juni 2020 – Dezember 2021
<b>ZIEL</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Die Fernseher werden für die vorbeigehenden Bürger*innen attraktiver und interessanter gemacht.</li><li>▪ Die Fernseher selbst haben das Ziel, die Heckinghauser*innen gebündelt zu informieren und die Kommunikation der Institutionen nach außen zu stärken. Durch die Neugestaltung werden die Fernseher der Heckinghauser Schaufenster nutzer*innenfreundlicher und ansprechender gestaltet. Das Abspielen von Videos macht die Fernseher für die Menschen interessanter. Neben der neuen Farbgestaltung werden so für alle Heckinghauser*innen gut lesbare und barrierefreie Informationen präsentiert.</li></ul>
<b>KOOPERATIONSPARTNER</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Arbeitskreis Kommunikation</li><li>▪ Stadtteiltreff</li><li>▪ Café Johannis</li><li>▪ Hier&amp;Da</li><li>▪ Heckpoint</li></ul>
<b>GESAMTKOSTEN</b>	1.660 €



<b>PROJEKTSKIZZE</b>	<p>Anfang des Jahres 2018 wurde das Heckinghauser Schaufenster vom Arbeitskreis Kommunikation ins Leben gerufen, bei welchem in verschiedenen Schaufenstern in Heckinghausen Fernseher aufgestellt wurden. Die inzwischen sechs Fernseher (Bezirksverein, Quartierbüro, Stadtteiltreff, Café Johannis, Hier&amp;Da, Heckpoint) informieren die vorbeigehenden Bewohner*innen Heckinghausens über die sozialen Einrichtungen und deren Aktionen im Programmgebiet, zukünftige Veranstaltungen und Neuigkeiten. Viele Leute bleiben vor den Fernsehern stehen und freuen sich über Informationen.</p> <p>Da sich die Technik jedoch sehr schnell ändert und nicht mehr dem heutigen Standard entspricht, sollen die Fernseher in einer Neuauflage technisch und optisch aufgewertet werden. Zu den technischen Neuerungen gehört die Beschaffung von zehn USB-Sticks, dank derer zukünftig Updates gemacht und auch große Dateien wie Videos abgespielt werden können. Zudem soll das Design der auf den Fernsehern abgespielten Layouts erneuert werden. Hierfür wird ein Wettbewerb ausgeschrieben, der sich an Webdesigner*innen richtet.</p>

# KOMPETENT UND KREATIV FÜR HECKINGHAUSEN

<b>ANTRAGSSTELLER</b>	Ev. Kirchengemeinde Heckinghausen
<b>DURCHFÜHRUNGSZEITRAUM</b>	Juni 2020 – Oktober 2020
<b>ZIEL</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mit der Fortbildung werden Heckinghauser*innen darin geschult, Feste und Aktionen mit Unterstützung des Quartierbüros Heckinghausen zu organisieren und durchzuführen, getreu dem Motto „learning by doing“.</li> </ul>
<b>KOOPERATIONSPARTNER</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ MiteinanderFüreinander</li> <li>▪ CVJM Heckinghausen</li> <li>▪ Initiativen und Vereine aus dem Quartier</li> </ul>
<b>GESAMTKOSTEN</b>	5.300 €
<b>PROJEKTSKIZZE</b>	<p>Menschen aus Heckinghausen engagieren sich gemeinsam für ihr Quartier. Als Akteur*innen tragen sie dazu bei, dass Heckinghausen in Veranstaltungen, Festen, auf Märkten und im Internet ein vielfältiges, buntes und klimafreundliches Quartier wird. Dazu werden sie in Methoden geschult, bei Aktionen begleitet, entwickeln Ideen, stellen Anträge usw.</p> <p><b>Ablauf</b></p> <p>(1) Angesprochen werden bis zu 20 Menschen aus dem Programmgebiet Heckinghausen, die gern in ihrem Quartier aktiv werden wollen und dazu das</p>

nötige Wissen und Handwerkzeug brauchen

(2) Diese Personengruppe erhält Schulungen (über dem Projektzeitraum wöchentlich drei Stunden) zu folgenden Themen:

- Veranstaltungsplanung, Projekt- und Kulturmanagement
- Fotografieren und Dokumentation
- Social media marketing (Facebook, Instagram etc.)
- Gestaltung von Printmedien und Onlinewerbung
- Antragstellung und Abrechnung
- Und aufgrund der derzeitigen Situation: Veranstaltungen planen und durchführen in der Coronazeit

Ziel ist es, am Ende der Veranstaltungsreihe eine Aktion (z.B. Fairschenkmarkt) für das Programmgebiet zu planen, in dem das erworbene Wissen umgesetzt werden kann.

## FAIR-SCHENK-LÄDCHEN

<b>ANTRAGSSTELLER</b>	Ev. Kirchengemeinde Heckinghausen
<b>DURCHFÜHRUNGSZEITRAUM</b>	November 2020 – Dezember 2021
<b>ZIEL</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Aktivierung und Imageförderung im Programmgebiet</li><li>▪ Nachhaltigkeit, bewusster Konsum und Umweltbewusstsein</li></ul>
<b>KOOPERATIONSPARTNER</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Temple Of Art</li><li>▪ Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Bergisch Land</li></ul>
<b>GESAMTKOSTEN</b>	10.640 €
<b>PROJEKTSKIZZE</b>	<p>Ein Ladenlokal soll angemietet werden, in welchem Menschen aus dem Quartier ihre Second-Hand-Ware untereinander“ fair“-tauschen und „fair“-schenken können. Somit setzt das Projekt eine aktive Teilnahme der Bürger*innen aus dem Quartier voraus.</p> <p>Folgende Produkte sind angedacht:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Textilien</li><li>▪ Haushaltswaren</li><li>▪ Dekoartikel</li><li>▪ Spielwaren/Schulbedarf</li><li>▪ uvm.</li></ul>

Zweimal pro Woche soll das Lädchen für ca. 5 Stunden pro Tag seine Türen öffnen. Ein Werktag und ein Samstag sind wünschenswert.  
Zusätzlich sollen Projektnachmittage bzw. nachhaltige Workshops angeboten werden. Diese Workshops sollen den bewussten Konsum verdeutlichen und dazu anregen eigenständig im privaten Bereich Gegenstände umzudekorieren bzw. upcyclen.

## STAMMTISCH EHRENAMT – HERAUSFORDERUNG CORONA

<b>ANTRAGSSTELLER</b>	GESA gGmbH
<b>DURCHFÜHRUNGSZEITRAUM</b>	November 2020 – Dezember 2021
<b>ZIEL</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Förderung, Unterstützung und Ausbau des Ehrenamts im Programmgebiet</li><li>▪ Projektübergreifende Vernetzung der Ehrenamtlichen</li><li>▪ Wertschätzung der ehrenamtlichen Tätigkeiten</li></ul>
<b>KOOPERATIONSPARTNER</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Evangelische Kirchengemeinde Heckinghausen</li><li>▪ Quartierbüro Heckinghausen der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Wuppertal e.V.</li></ul>
<b>GESAMTKOSTEN</b>	1.200 €
<b>PROJEKTSKIZZE</b>	<p>Die Durchführung des Verfügungsfondsprojektes „Stammtisches Ehrenamt 2.0“ im letzten Jahr war ein voller Erfolg und stieß auf großes Interesse bei den Ehrenamtler*innen, was die stetig hohe Teilnehmerzahl eindrucksvoll belegte.</p> <p>Corona stellte die Ehrenamtlichen und die Einrichtungen vor neue Herausforderungen. Viele Ehrenamtliche können ihre Tätigkeiten aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr ausüben, andere wollen helfen, finden aber keine passenden Möglichkeiten. Diese Gedanken sollen Thema</p>

des Stammtisches Ehrenamt – Sondertermin Corona sein.

Wir möchten alle Ehrenamtlichen im Rahmen eines „Welcome Back“-Termins herzlich ins Paul-Gerhardt-Haus einladen. Der große Raum bietet die Möglichkeit, sich unter den derzeit geltenden Hygiene- und Abstandsregelungen auszutauschen. Wir denken, dass es wichtig ist, dass die Menschen sich mal wieder persönlich sehen und sich über aktuelle Probleme, aber auch Neuigkeiten austauschen können. Zudem wird im Rahmen eines Inputs erläutert, wie und unter welchen Umständen Ehrenamt unter Coronabedingungen stattfinden kann und welche Regeln in diesen Fällen zu beachten sind. Um das Ganze abzurunden und den Ehrenamtler\*innen unsere Wertschätzung entgegenzubringen, werden wir statt wie gewohnt Kaffee und Kuchen, kleine Tüten mit Getränken und Snacks (entsprechend der Corona-Hygieneregeln) sowie einer kleinen Aufmerksamkeit verteilen. Beigelegt sind außerdem leere Visitenkarten, die die Ehrenamtlichen ausfüllen und austauschen können.

Um all jene aufzufangen, die aktuell kein Ehrenamt innehaben, aber ein passendes suchen, wird kurze Zeit nach dem ersten Termin eine Ehrenamtsbörse stattfinden. Bei diesem Termin werden sich Institutionen und Akteure aus dem Quartier vorstellen und suchende Ehrenamtler\*innen und offene Stellen können zusammenfinden. Für diese Ehrenamtsbörse wird sowohl auf dem vorhergehenden Termin geworben, als auch öffentlich.



Gefördert durch:



Bundesministerium  
des Innern, für Bau  
und Heimat



**STÄDTEBAU-  
FÖRDERUNG**

von Bund, Ländern und  
Gemeinden

Ministerium für Heimat, Kommunales,  
Bau und Gleichstellung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**STADT WUPPERTAL**